Stadt Guben

- Der Bürgermeister -

Guben, 21.03.2024
Bürgermeister: Fred Mahro
Bereich: Fachbereich I

Sitzungsvorlage Nr.

SVV 038/2024

öffentlich

	Termin:	Beratungsergebnis: Stimmen			Bemerkungen:
		dafür	dagegen	enthalten	
Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur	10.04.2024				
Hauptausschuss	15.04.2024				
Stadtverordnetenversammlung	24.04.2024				

Betreff: Benennung des Integrationsbeauftragten und Beauftragten für Menschen mit Behinderung

Hinweise auf frühere Behandlungen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Guben beschließt gemäß §§ 8 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Guben vom 22. Juni 2022 i.V.m. § 19 BbgKVerf mit Wirkung vom 1. Mai 2024

Herrn Frank Richter

als Integrationsbeauftragten und Beauftragten für Menschen mit Behinderung zu benennen.

Bürgermeister:

Fachbereichsleiter/in:

Bearbeiter/in:

Finanzielle Auswirkungen:

Die Personalkosten sind im Produkt 11.1.002.04 im Haushaltsplan 2024 eingestellt

Kämmerer:

Sachdarstellung:

Gemäß §§ 8 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Guben vom 22. Juni 2022 benennt die Stadtverordnetenversammlung den Integrationsbeauftragten und den Beauftragten für Menschen mit Behinderung (§ 19 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf)). Nach § 19 BbgKVerf können Beauftragte aufgrund § 39 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 40 Abs. 1 BbgKVerf nur noch durch offene Abstimmung bestimmt werden, so dass es sich hierbei um eine Benennung handelt.

Als Integrationsbeauftragter, auch Beauftragter für Migration und Integration (ehemals: Ausländerbeauftragter) wird ein Amt bezeichnet, dessen Inhaber innerhalb einer Kommune für die Belange von Migranten und von Personen mit Migrationshintergrund zuständig ist, sowie sich für deren erfolgreiche Integration einsetzt.

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen unterstützt:

- bei der Durchsetzung von Rechten der Menschen mit Benachteiligungen,
- erteilt Auskünfte, Informationen und berät zu allgemeinen Fragen der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen,
- stellt Kontakte zu Institutionen, Vereinen und Verbänden her und
- berät zur Umsetzung des barrierefreien Bauens und der allgemeinen Umwelt.

Gemäß der Leitlinien des Landes Brandenburg gibt es u.a. folgendes Anforderungsprofil des kommunalen Behindertenbeauftragten:

- Rechts- und Verwaltungskennnisse
- Erfahrungen in der politischen Arbeit und in der Gremienarbeit
- konzeptionelle und strategische Handlungskompetenzen
- Fähigkeiten zu analytischem, strukturellem und vernetztem Denken
- Fähigkeiten im Projekt- und Budgetmanagement
- Sozialkompetenzen
- Belastbarkeit und Empathie
- sicheres und authentisches Auftreten
- Kompetenz in Gesprächsführung, Beratung und Moderation
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative und persönliches Engagement
- Eigenverantwortlichkeit und Bereitschaft und Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen
- hohes Maß an Konfliktlösungsfähigkeit, Rollenbewusstsein, objektiver Reflexionsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit

Herr Frank Richter nimmt seit dem 1. August 2023 die Aufgaben der der Stelle Kommunale Integrations- und Behindertenkoordination wahr. Aus den bisherigen Erfahrungen bei der Tätigkeit von Herrn Richter in der Stadtverwaltung Guben kann bereits in diesem frühen Stadium der Beschäftigung von der Erfüllung der oben genannten Anforderungsprofile ausgegangen werden.

Anlagenverzeichnis: